Erster Kindertrödelmarkt des Schützenvereins Rünthe

Der Schützenverein Rünthe veranstaltet am Samstag, 9. Oktober, erstmalig einen Kindertrödelmarkt von 10 bis 17 Uhr auf dem Schützenplatz am Schacht III in Rünthe. Es haben sich bereits über 20 Verkäufer für gebrauchtes Kinderspielzeug und Kinderkleidung angemeldet. Für das leibliche Wohl wird in Form von Kuchen und Bratwürstchen gesorgt sein. Kurzfristige Anmeldungen per WhatsApp unter 0172 5769315

Aktionen in den Herbstferien: Die „Kinderstadt Oberaden“ öffnet wieder ihre Pforten

Das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Bergkamen bietet in den Herbstferien wieder die beliebte Ferienaktion „Kinderstadt Oberaden“ an. „Kinderstadt Oberaden“ ist ein Beteiligungsprojekt für Kinder im Grundschulalter. Eine Woche lang geht es um Mitbestimmung, Ideensammlung, Planen und um jede Menge Spaß. Das städtische Jugendzentrum Yellowstone wird für die Kinder in der Woche vom 18.10. bis zum 22.10.2021 zum Mittelpunkt von Oberaden. Sie arbeiten im Planungsbüro oder in der Kreativwerkstatt. Sie entwerfen Modelle à la Minecraft und recherchieren für die „Lokalpresse“. In ihrem eigenen Kinderstadtrat wird über Projekte demokratisch abgestimmt und auch Planungen werden in diesem Gremium besprochen.

Neben der eigentlichen Arbeit in der Kinderstadt gibt es aber auch den Freizeitbereich der Kinderstadt. Und im

Freizeitbereich wird Spielen, Toben und Ausprobieren ganz groß geschrieben. Die Kinderstadt Oberaden öffnet jeden Tag von 10:00 Uhr – 14:00 Uhr ihre Pforten.

Am Ende der Woche soll ein großes Modell mit den Wünschen und Ideen der Kinder für ihren Stadtteil Oberaden entstehen. Die gemeinsamen Ideen werden in die weiteren Planungen des städtischen Kinder- und Jugendbüros für die Gestaltung der Kinder- und Jugendarbeit in Oberaden einfließen.

Das Angebot findet im und am Jugendzentrum Yellowstone, in Bergkamen-Oberaden statt. Teilnehmende Kinder müssen – der 3G-Regel entsprechend – einen Nachweis über Impfung, Genesung oder Testung am ersten Tag der Ferienwoche beibringen.

Im Kinder- und Jugendhaus Balu findet in der Woche vom 11.-15.10. in der Zeit von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr eine Ferienwoche mit Theater- und Kreativelementen unter dem Titel „Hummeln im Hintern und Schmetterlinge im Bauch“ statt. Die zweite Ferienwoche im Balu vom 18.-22.10. bietet dann ein „Allerlei“ mit Spiel, Spaß und Kreativität! Beide Angebote richten sich an Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.

Beim Streetwork Bergkamen geht es in beiden Ferienwochen wieder einmal bewegt zu. Zweimal hintereinander lädt ein zweitägiger Workshop in Dortmund Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 16 Jahren dazu ein, sich beim Parkour auszuprobieren. Die beiden Workshops werden vom Dortmunder Parkourtrainer Fabian Teusch angeleitet mit dem mittlerweile seit vielen Jahren eine gute Zusammenarbeit besteht.

Anmeldungen können ausschließlich über www.unser-ferienprogramm.de/bergkamen getätigt werden. Weitere Informationen gibt es telefonisch im Kinder- und Jugendbüro unter 02307 965475.

Tagesausflüge des Kinder- und Jugendbüros in den Herbstferien: Movie Park und AquaMagis

In den Herbstferien bietet das Kinder- und Jugendbüro endlich wieder die beliebten Tagesausflüge für Kinder, Jugendliche und Familien an.

Erlebnis- und actionreich wird es am Montag, 11. Oktober: Dann ist der Movie Park in Bottrop das Ziel. Aufgeteilt in sieben Themenbereiche gibt es im Movie Park spektakuläre Achter- und Wasserbahnen, Fahrgeschäfte, die einen Kopfstehen lassen, Geisterbahnen zum Gruseln und Kinos in denen 4D-Filme laufen. Ein aufregender Tag liegt also vor den Teilnehmer:innen der Fahrt.

Kinder bis einschließlich 12 Jahren müssen bei diesem Tagesausflug von einer erwachsenen Person begleitet werden. Der Teilnehmerpreis beträgt 20 € pro Person.

Am Dienstag, 19. Oktober, startet dann der Ausflug nach Plettenberg. Das „AquaMagis“ bietet für jeden etwas. Familien mit Kindern haben die Möglichkeit, sich im Kinderbereich zu vergnügen. Für Rutschenliebhaber stehen insgesamt elf Rutschen zur Verfügung. Neben einigen neuen Rutschen ist sicherlich der „Aqua-Looping“ ein ganz besonderer Höhepunkt. Hier fällt man fast senkrecht in die Tiefe, um dann mit Schwung durch den Looping zu rutschen. Im Eintrittspreis inbegriffen ist der Besuch der Textilsaunen.

Der Teilnehmerpreis beträgt 12 € pro Person. Und auch hier

müssen Kinder bis einschließlich 12 Jahren von einer Aufsichtsperson begleitet werden.

Abfahrt für beide Tagesausflüge ist jeweils ist um 9 Uhr am Hallenbad an der Lessingstraße.

Für beide Tagesausflüge gilt die 3G-Regeln, d.h. das für die Busfahrt sowie für den Movie Park und das AquaMagis ein aktueller Nachweis über die Impfung, Genesung oder Testung zum Bus mitzubringen ist.

Anmeldungen für beide Fahrten nimmt ab sofort das Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 303) entgegen. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965246.

Geld vom Bund: „Schatzinsel“ in Bergkamen erhält als Sprach-Kita eine zusätzliche Stelle

Seit 2016 fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des Bundesprogramms „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ Kindertageseinrichtungen im ganzen Bundesgebiet. Jetzt hat das BMFSFJ ein zusätzliches Förderprogramm zur frühkindlichen Sprachförderung aufgelegt. Im Rahmen des Corona-Aufholpakets werden insgesamt 1000 Fachkräfte in ganz Deutschland in Sprach-Kitas gefördert. Dazu stellt der Bund in den Jahren 2021 und 2022 insgesamt 100 Mio. Euro zur

Verfügung.

Für den Kreis Unna bedeutet das konkret: vier zusätzliche Stellen zur Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen. Über die Stellen dürfen sich die Kita „Schatzinsel“ in Bergkamen, die Kita „Kleine Forscher“ in Bönen, sowie die Familienzentren „Flohkiste“ in Kamen und „Rasselbande“ in Unna freuen. Alle Kitas und Familienzentren liegen in der Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt. Insgesamt beträgt die Fördersumme für alle vier Einrichtungen 133.344€.

„Es ist wichtig, dass der Bund weiterhin in die frühkindliche Sprachförderung investiert und so vielen Kindern ein besseres Aufholen nach Corona ermöglicht“ freut sich der SPD-Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek.

Von Licht, Schall und Wasser: Kinder-Uni in der Willy-Brandt-Gesamtschule

Es gibt kleine und große Wellen. Manchmal kann man sie sehen, manchmal nur hören. Aber wie geht das? Und was ist eigentlich eine Farbe und warum ist nachts alles grau? Mit ein bisschen Physik und ganz viel Spaß findet die erste Kinder-Uni nach den Sommerferien wieder vor Ort statt. Unter Beachtung der Hygienevorschriften findet die Veranstaltung am Freitag, 24. September im Studiotheater an der Willy-Brandt-Gesamtschule in Bergkamen statt.

Medizinische und biologische Physik ist das Themengebiet zu dem Prof. Dr. Matthias F. Schneider an der TU Dortmund lehrt

und forscht. Am kommenden Freitag hält er die Vorlesung für Kinder, die endlich wieder vor Ort stattfinden kann. Dieses Mal geht es um den Unterschied von den Wellen, die man sehen kann und denen, die man hört. Außerdem wird erforscht, warum etwas rot ist und etwas anderes grün. Zum Schluss wird auch noch das Rätsel gelöst, was eine leere Flasche mit der menschlichen Stimme und einem fahrenden Auto im Sommer zu tun hat.

Anmeldung erforderlich
Die Kinder-Uni findet am Freitag, 24. September um 17 Uhr in der Willy-Brandt-Gesamtschule, Am Friedrichsberg 30 in Bergkamen statt. Unter www.kreis-unna.de/kinderuni können sich die kleinen Forscherinnen und Forscher für die Kinder-Uni im September anmelden. Damit die Hygienevorschriften umgesetzt werden können, ist eine Anmeldung erforderlich. Ansprechpartnerin für Fragen rund um die Kinder-Uni ist Martina Bier, Fon 02303 27-4940 | martina.bier@kreis-unna.de.
PK | PKU

Weltkindertag am 20. 9.: Freie Fahrt für junge Fahrgäste in ganz NRW

Am Weltkindertag gilt: Frei Fahrt für junge Leute bei der VKU und in ganz NRW.

Der Weltkindertag ist in diesem Jahr am 20. September. Die VKU macht auch mit.

Aus diesem Anlass fahren junge Fahrgäste an diesem Tag kostenlos in Bus und Bahn.
Ein Ticket ist nicht nötig. Für Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren sind Fahrten in ganz Nordrhein-Westfalen frei.Sie können rund um die Uhr ohne Ticket fahren.
Das gilt für Bus, Straßen- und U-Bahn und Züge im Nahverkehr (2.Klasse).

An diesem Tag bietet sich eine gute Gelegenheit, die Fahrt mit Bus und Bahn auszuprobieren und zu üben.Ebenso ist es ein schöner Grund mit den Eltern ein tolles Ausflugsziel in NRW zu besuchen.

Die VKU freut sich, wenn die jungen Fahrgäste in den Bussen

unterwegs sind.

Coronavirus: 13 Fälle in acht Bergkamener Schulen – DIE LINKE fordert erneut den Einbau von Luftfiltern

Corona wird zunehmend in Kitas und Schulen zu einem Problem. Nach Mitteilung des Kreises Unna sind aktuell in Bergkamen acht Schulen mit 13 Fällen und 150 Quarantänen betroffen. In zwei Bergkamener Kitas gibt es zwei Fälle mit 77 Quarantänen. Insgesamt sind im Kreis Unna 47 Schulen mit 78 Fällen sowie elf Kitas mit elf Fällen betroffen.

Reagiert hat jetzt auf diese Entwicklung die Fraktion DIE LINKE. Sie fordert in einem Antrag für die nächste Sitzung des Bergkamener Jugendhilfeausschuss, dass die Stadt prüft, ob mit Bundesmitteln der Einbau von stationären Luftfilteranlagen in Kitas und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe gefördert werden kann. Bereits vor den Sommerferien hat DIE LINKE die Installation von Luftfilteranlagen in den Schulen gefordert.

Heute sind der Gesundheitsbehörde 77 neue Fälle, davon 10 in Bergkamen, und kein weiterer Todesfall im Zusammenhang mit Corona gemeldet worden. Insgesamt sind damit im Kreis Unna 20.101 Fälle gemeldet worden, 3036 in Bergkamen. 18.929 Personen gelten als wieder genesen, 2873 in Bergkamen. Die Zahl der aktuell infizierten Personen liegt bei 680, in Bergkamen bei 116.

Inzidenz

Der maßgebliche 7-Tages-Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner wird vom Robert Koch-Institut veröffentlicht. Er liegt aktuell bei 93,5 (Stand: 31. August 2021).

Zum Hintergrund: Umgang mit Quarantäne

Der Kreis Unna hält sich an die Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts zur Quarantäne: Enge Kontaktpersonen müssen sich unverzüglich häuslich absondern (Quarantäne). Das Quarantäneende wird folgendermaßen bestimmt: Der erste volle Tag der Quarantäne ist der Tag nach dem letzten Kontakt zum bestätigten COVID-19-Fall. Ab diesem wird bis einschließlich zum 14. Tag nach dem letzten Kontakt durchgezählt, sodass sich in der Summe eine Quarantänedauer von 14 vollen Tagen ergibt. Ein negatives Testergebnis führt nicht zur Verkürzung der Quarantäne.

An Schulen

Wird ein Schüler oder eine Schülerin oder eine Lehrkraft positiv getestet, ermittelt das Gesundheitsamt und spricht entsprechend des Ergebnisses für alle engen Kontaktpersonen Quarantänen aus. Berücksichtigt wird dabei immer die individuelle Situation in der Klasse. Es kann also sein, dass nur einzelne Schüler in Quarantäne müssen, es kann aber auch sein, dass die ganze Klasse betroffen ist. Alle engen Kontaktpersonen müssen in Quarantäne und werden getestet.

An Kitas

Wird ein Kindergartenkind oder eine Erzieherin / ein Erzieher in der Einrichtung positiv getestet, ermittelt das Gesundheitsamt und spricht entsprechend des Ergebnisses Quarantänen aus. Darüber hinaus wird im Rahmen der Kontaktpersonennachverfolgung auch geprüft, welche weiteren Kontaktpersonen es gibt. Da an Kitas in den Gruppe die Kinder keine Masken tragen und auch davon ausgegangen wird, dass Abstände nicht eingehalten werden können, sind in der Regel ganze Gruppen betroffen.

Grundkurs Grünholz schnitzen für Kinder ab 7 Jahre auf der Ökologiestation

Das Arbeiten mit dem Schnitzmesser übt auf Kinder eine große Anziehungskraft aus. In diesen Schnitzkursen lernen die Kinder den sicheren Umgang und den handwerklichen Gebrauch der Schnitzmesser am Holz kennen. Des Weiteren werden in diesen Kursen Arbeitssicherheit und Grundtechniken des Schnitzens vermittelt und an praktischen Beispielen geübt.

Die Kinder nähern sich dem Werkstoff Holz in kreativer Weise und lernen, kleine Objekte aus heimischem Holz zu schnitzen. Dieser eintägige Grundkurs wird angeboten am Sonntag, 3. Oktober 11.00 – 14.00 Uhr.

Durchgeführt wird der Schnitzkurs von der Naturerlebnis-Pädagogin Heike Barth und der Wildnispädagogin Sandra Bille.

Die Kinder sollten solides geschlossenes Schuhwerk und eine lange Hose tragen. Der Kurs findet draußen (offener Unterstand) statt.

Die Kosten für diesen Grundkurs betragen 30 Euro/Kind. Maximal können 12 Kinder an dem Kurs teilnehmen. Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de

Tanzprojekt der Villa Kunterbunt hat den Sonderpreis „Vorbild Inklusion“ des LWL-Inklusionsamts Arbeit gewonnen

Das Tanz-Team der Villa Kunterbunt nach dem Superhelden-Tanz. Fotos: AWO Ruhr-Lippe-Ems/Stefan Kuster

Das Projekt „Keep on Dancing – Anders ist normal“ hat den Sonderpreis „Vorbild Inklusion“ des LWL-Inklusionsamts Arbeit gewonnen. Der LWL (Landschaftsverband Westfalen-Lippe) verlieh den mit 8.000 Euro dotierten Preis am Dienstag (24. August) im AWO Familienzentrum Villa Kunterbunt in Bergkamen,

coronabedingt im kleinen Rahmen. Einrichtungsleiterin Anja Wagner und ihr Team hatten sich mit diesem Tanz- und Theater-Projekt beworben. Bei Veranstaltungen der Kita und bei Festen in Bergkamen haben die Kinder hier die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Das Besondere – und eigentlich Normale: Annika Schmidt, eine Mitarbeiterin mit Handicap, ist Teil des Teams und Tanztrainerin der Kita-Kinder.
Die 26-Jährige wohnt inzwischen in Unna, stammt aber aus Bergkamen und arbeitet seit 2015 in der Villa Kunterbunt, 15 Stunden pro Woche: „Ich spiele mit den Kindern und helfe in der Küche und im Garten mit“, erzählt sie. Und ist leidenschaftliche Tänzerin. Und diese Begabung führte jetzt zur Auszeichnung des Familienzentrums Villa Kunterbunt durch den LWL, weil die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen damit vorbildlich gefördert wird.

Hier im AWO Familienzentrum an der August-Bebel-Straße betreuen 14 Mitarbeitende – Fachkräfte und Auszubildende sowie Hauswirtschaftskräfte – bis zu 60 Kinder mit und ohne Behinderung, von zwei bis sechs Jahren. Einrichtungsleiterin Anja Wagner sagte: „Wir sind glücklich, dass Frau Schmidt hier ist, sie bereichert das Team, ist ein vollwertiges Team-Mitglied. Inklusion sollte normal sein – und es ist schön, dass es für uns so normal ist.“

Tänzerische Leichtigkeit
Eva Jäger-Kuhlmann vom LWL-Inklusionsamt Arbeit und Helmut Etzkorn, Vorsitzender des Beratenden Ausschusses beim LWL-Inklusionsamt Arbeit, waren extra aus Münster angereist. Dieser übergab den Preis und sagte zu Annika Schmidt: „Sie sind seit vielen Jahren eine treibende Kraft und haben Ihre Leidenschaft, das Tanzen, in den Arbeitsalltag der Villa Kunterbunt eingebracht. Ihre selbst ausgedachten Tänze haben dabei über die Kita hinaus für Furore gesorgt.“ Schnell sei der Funke bei Aufführungen mit Kindern mit und ohne Behinderung übergesprungen, beispielsweise beim großen Bergkamener Theaterfestival, wo das Publikum vom Auftritt des

Kita-Teams begeistert war. Helmut Etzkorn betonte: „Integration ist für die AWO kein Lippenbekenntnis, sie wird gelebt und praktiziert. Das ist leider nicht selbstverständlich in unserer Arbeitswelt. Das hier ist ein Leuchtturmprojekt, von dem Andere lernen können.“ Mit der unbefristeten Anstellung beweise die AWO, wie Menschen mit Behinderung in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden können. Im Fall von Annika Schmidt „mit tänzerischer Leichtigkeit“, sagte er augenzwinkernd.

(vorne v. l.) Annika Schmidt und Anja Wagner mit (hinten v. l.) Rainer Goepfert (AWO-Geschäftsführer),Marco Fußy (Annika Schmidts ehemaliger „Neueinstellung“-Jobcoach), Helmut Etzkorn und Eva Jäger-Kuhlmann (LWL), Wolfram Kuschke (AWO-Unterbezirksvorsitzender), Daniela Thamm (Wagners Stellvertreterin), Heike Schmidt (Mutter von Annika), Christine Busch (Sozialdezernentin Bergkamen).

Wolfram Kuschke, Vorsitzender des AWO Unterbezirksvorstands Ruhr-Lippe-Ems, beglückwünschte Anja Wagner und ihr Team, auch

im Namen von AWO-Geschäftsführer Rainer Goepfert: „Wir unterstützen Menschen dabei, ein selbstständiges Leben zu führen. Gleichberechtigt dazu gehören, gesellschaftliche Teilhabe, das steht nicht nur in unserer Leistungsbilanz. Durch dieses Beispiel hier in der Villa Kunterbunt wird das lebendig.“ Und zu Anja Wagner und Annika Schmidt gewandt, fügte er hinzu: „Wir freuen uns außerordentlich, dass Ihre Arbeit heute durch den LWL so gewürdigt wird.“

Was ist normal?

Christine Busch fragte: „Was ist denn eigentlich normal?“ Die Beigeordnete und Sozialdezernentin der Stadt Bergkamen gab die Antwort gleich selbst: „Jede Abweichung ist doch genau das, was uns ausmacht. Unsere verschiedenen Hobbys, unsere Begabungen und Talente, unser Humor oder unsere Schlagfertigkeit. Das macht uns aus, unseren Charakter, unser Wesen, das ist das Besondere an uns.“ Sie überbrachte ein Geschenk und Grüße des Bürgermeisters. Busch freute sich, dass es hier in der Kita ganz normal sei zu sagen: „Jeder und jede ist bei uns herzlich willkommen – so, wie er oder sie ist, mit dem, was er oder sie mitbringt an Persönlichkeit. Hier gelingt Inklusion. Raus aus der Besonderheit, rein in: Anders ist normal.“ Sie schloss mit dem Appell und dem Bekenntnis: „Unsere Stadt Bergkamen soll für alle sein.“

Annika Schmidt führte mit „ihren“ Kindern nach der Preisverleihung natürlich auch einen Tanz auf: den Superhelden-Tanz, mit passenden „Kitahelden“-Umhängen. Das Team kann besonders stolz sein: In diesem Jahr ist kein anderes Unternehmen oder Projekt im LWL-Gebiet mit dem Sonderpreis ausgezeichnet worden. Und wofür wird das Preisgeld verwendet? „Das Geld geht an das Projekt Neueinstellung“, verkündete Annika Schmidt stolz den Team-Beschluss. Durch eben dieses Projekt der AWO-Tochter Bildung+Lernen gGmbH war sie vor sechs Jahren zur Villa Kunterbunt gekommen. Schön zu sehen: Ihr damaliger Coach Marco Fußy war ebenfalls zur Preisverleihung gekommen. Und warum an das Projekt

Neueinstellung? „Damit noch mehr Menschen mit Down-Syndrom oder Handicap ein Praktikum machen können“, wünscht sich Annika Schmidt – Um so vielleicht, wie sie auch, einen Job auf dem ersten Arbeitsmarkt zu finden.

Weitere Informationen:
– Projekt „Neueinstellung“: www.bildungundlernen.de>
– Kita Villa Kunterbunt: www.awo-rle.de/kita-villa-kunterbunt-bergkamen

Der Beratende Ausschuss ist ein gewähltes Gremium beim LWL-Inklusionsamt Arbeit, der die Teilhabe der behinderten Menschen am Arbeitsleben fördert, das Inklusionsamt Arbeit bei der Durchführung der Regelungen für schwerbehinderte Menschen unterstützt und bei der Vergabe der Mittel der Ausgleichsabgabe mitwirkt. Vor diesem gesetzlichen Hintergrund wirkt er bei der Inklusion schwerbehinderter Menschen im Arbeitsleben mit. Weitere Informationen für Arbeitgeber und Menschen mit Behinderung im Beruf: www.lwl-inklusionsamt-arbeit.de

---

Wieder Themen-Cafés im Familienzentrum „Tausendfüßler“

Das Familienzentrum „Tausendfüßler“ bietet Themen-Cafés für interessierte Eltern aus dem Sozialraum an. Hier sollen ganz gezielt Fachthemen rund um das Kind besprochen werden.

Start ist am 20. September mit dem Thema „Ästhetische Bildung in der Kindertageseinrichtung“.

Es folgen am:

- 18.10.2021: „Haus der kleinen Forscher – Entdecken und Forschen in der Kindertageseinrichtung“
- 15.11.2021: „Gesundheit beginnt im Mund – Wissenswertes zur Zahngesundheit bei Kleinkindern“
- 20.12.2021: „Psychomotorik – Ideen und Anregungen für Zuhause“
- 17.01.2022: „Spracherwerb im Alltag“.

Die Themen-Cafés beginnen jeweils um 14:00 Uhr.

Präsenzveranstaltungen, die aufgrund der pandemischen Lage nicht stattfinden können, werden nach Möglichkeit über digitale Medien angeboten.

Anmeldungen sind bis eine Woche vor Beginn des jeweiligen Themen-Cafés zwingend erforderlich und werden im Familienzentrum unter der Rufnummer 02306-80141 oder per Mail unter tausendfuessler@helimail.de entgegengenommen.

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern bietet Sprechstunden im Familienzentrum „Tausendfüßler“ an

Es gibt eine Vielzahl von Fragen, die Eltern bewegen und manchmal ist es schwierig, allein passende Lösungen zu finden.

In Rahmen von Sprechstunden haben deshalb Eltern und Anwohner aus dem Sozialraum Oberaden die Möglichkeit ihre Anliegen, Unsicherheiten oder Sorgen vertraulich zu besprechen. Frau Hagemeier (Diplom-Sozialpädagogin) oder Herr Ronge (Diplom-Psychologe) von der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern der Städte Bergkamen und Kamen stehen hierfür jeden dritten Freitag im Monat, also bereits am Freitag, 20. August, von 9:00 bis 11:00 Uhr im Familienzentrum „Tausendfüßler“ zu Verfügung.

Die Termine im Überblick:

20.08.2021

17.09.2021

29.10.2021 (5. Freitag)

19.11.2021

17.12.2021

Aufgrund der Covid-19-Pandemie und den damit verbundenen Infektionsschutzmaßnahmen ist eine Voranmeldung unter der Rufnummer 02306-80141 zwingend erforderlich.